



ARD-Sommerinterview mit Angela Merkel im 'Bericht aus Berlin' am 19. Juli 2015 um 18:30 Uhr im Ersten

ARD-Sommerinterview mit Angela Merkel im "Bericht aus Berlin" am 19. Juli 2015 um 18:30 Uhr im Ersten
Es waren turbulente Wochen in Brüssel. Nächstelang wurde um Griechenlands Verbleib im Euro gerungen. Am Ende ist der befürchtete "Grexit" erst einmal abgewendet. Aber zu welchem Preis? Bis zu 86 Milliarden Euro braucht Griechenland in den nächsten drei Jahren. Wie erklärt Kanzlerin Angela Merkel das den Deutschen, wie ihrer eigenen Partei? Und welchen Schaden hat die harte deutsche Verhandlungsführung von Wolfgang Schäuble und Angela Merkel im Ausland hinterlassen? Der Frust in der Union ist groß. Viele folgen der Parteichefin nur noch widerwillig. Der Druck aus den Wahlkreisen ist enorm gewachsen. Auch in der Regierungskoalition trifft die Kanzlerin auf Widerstände. So versuchte der Koalitionspartner SPD jüngst, aus der BND-NSA-Debatte auf Kosten der CDU Kapital zu schlagen. Steht die Koalition damit vor einer Krise? Um diese und weitere Themen geht es im ARD-Sommerinterview, das Tina Hassel und Rainald Becker auf dem Höhepunkt der griechischen Schuldenkrise mit Bundeskanzlerin Angela Merkel führen. Das Erste sendet das ARD-Sommerinterview im "Bericht aus Berlin" am 19. Juli 2015 um 18.30 Uhr. Weitere Sendetermine in der Reihe der ARD-Sommerinterviews im "Bericht aus Berlin", sonntags, 18.30 Uhr im Ersten:
2. August 2015: Horst Seehofer (CSU)
16. August 2015: Gregor Gysi (DIE LINKE)
23. August 2015: Sigmar Gabriel (SPD)

Pressekontakt

ARD

80335 München

presse@ard-hauptstadtstudio.de

Firmenkontakt

ARD

80335 München

presse@ard-hauptstadtstudio.de

Die ARD ist die Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland. Zehn selbständige, staatsunabhängige Landesrundfunkanstalten bilden diese Gemeinschaft. Elfes ARD-Mitglied ist die Auslandsrundfunkanstalt Deutsche Welle (DW). Das Fernsehangebot der ARD reicht von den Dritten Programmen über das Erste Deutsche Fernsehen bis zu den Kulturprogrammen 3sat und ARTE. Hinzu kommen die Spartenprogramme Der Kinderkanal und Phoenix, sowie das digitale Bouquet ARD Digital. Außerdem verfügt die ARD über mehr als 50 Radioprogramme: je mindestens vier der einzelnen Landesrundfunkanstalten und zwei bundesweite Hörfunkprogramme.